

---

## **Protokoll der Generalversammlung der GII** **Vom 24.04.2012 bei AEK-Pellet AG in Balsthal**

Beginn: 16.30h, Ende 17.20h

### **1. Begrüssung**

Der Präsident Alexandre Kounitzky begrüsst die Anwesenden nach den beiden Besichtigungen bei der Müller Holzfeuerung AG und der AEK Pellet AG in der Klus von Balsthal.

Die Liste der Teilnehmenden / Entschuldigten kann bei ihm eingesehen werden. Zudem lassen sich 3 Vorstandsmitglieder für Ihre Abwesenheit entschuldigen: Freddie Moetsch (Kassier), Martin Denz (Projektleiter Energieeffizienz) und Markus Bühler.

Er informiert über den Rücktritt von Martin Borner aus dem Vorstand und dankt für seine Tätigkeit während 12 Jahren in den Vorständen der GII-Regionalgruppe Zürich und der GII (Schweiz). Er bittet die Anwesenden, sich bei Interesse an einer Mitarbeit im Vorstand bei ihm zu melden bzw. bei der **Suche nach neuen Vorstandsmitgliedern** zu unterstützen.

Alexandre Kounitzky informiert über die Zusammenarbeit mit Monika Meier. Sie übernimmt seit Ende 2011 Assistenzaufgaben für die Projektleiter. Frau Meier lässt sich für den heutigen Anlass entschuldigen, da sie beruflich engagiert ist.

### **2. Protokoll der Generalversammlung vom März 2011 in Pratteln**

Das Protokoll der Generalversammlung vom März 2011 in Pratteln kann auf der Website [www.sia-gii.ch](http://www.sia-gii.ch) eingesehen werden. Es wurden keine Bemerkungen gemacht.

### **3. Jahresbericht des Präsidenten (Siehe Beilage)**

Alexandre Kounitzky weist auf die wichtigsten Highlights im Vereinsjahr 2011 hin:

Strategieworkshop GII: Schwerpunkt 1: Image- und Attraktivitätssteigerung des Ingenieurberufes, Förderung der Attraktivität der Fachspezialisten-Laufbahn von Ingenieuren, Schwerpunkt 2: Unterstützung der Ingenieure bei Fragen und Problemen in diversen Lebensphasen, z.B. in Form von Mentoring und Coaching.

Die Veranstaltungsreihe „Energieeffizienz in der Industrie“ konnte dank des grossen Einsatzes von Martin Denz auch 2011 durchgeführt werden und schloss in jeder Hinsicht mit einem positiven Ergebnis ab. Thema war wiederum die Kunststoffindustrie. 2102 wird es voraussichtlich die Lebensmittelindustrie sein.

Die beiden Exkursionen zu Belimo und zum ENSI/Kernkraftwerk Beznau waren sehr gut besucht. Dasselbe gilt für die letztjährige GV mit den beiden Besuchen der Erdgas-Entspannungsanlage und der Biogas-Anlage Biopower in Pratteln.

#### 4. Finanzielles (Siehe Beilagen)

##### 4.1 Rechnung 2011

Der Präsident erläutert stellvertretend für den Kassier die Jahresrechnung. Sie schliesst mit einem Verlust von CHF 662.11, also deutlich besser als budgetiert. Das Vermögen belief sich am 31.12.2011 auf CHF 107'148.17.

##### 4.2 Bericht der Rechnungsrevisoren

Der Präsident projiziert den Bericht der Revisoren, welche die Jahresrechnung zur Annahme empfehlen.

##### 4.3 Genehmigung des Jahresberichts und der Rechnung 2011

Die Rechnung wird von der GV ohne Gegenstimme genehmigt.

##### 4.4 Erteilung der Décharge an den Vorstand

Die GV erteilt dem Vorstand für das Vereinsjahr 2011 ohne Gegenstimme die Décharge.

##### 4.5 Genehmigung von Tätigkeitsprogramm, Budget 2012 und Jahresbeiträge

Der Präsident stellt das Tätigkeitsprogramm und das zugehörige Budget 2012 vor (siehe Beilagen). Es sieht eine Fortführung der bisherigen Aktivitäten vor. Herauszuheben sind folgende geplante Aktivitäten:

- Rekrutierung von 1-2 Vorstandsmitgliedern
- Intensivierung der Kontakte zu den Mitgliedern und mit externen Verbänden
- Bewerbung von neuen Mitgliedern
- Weiterführung der Strategie für die Vertretung von Ingenieuren
- Weiterführung der Vortragsreihe Energieeffizienz in der Industrie
- Einstieg in die Nutzung der Social Media.

Das Budget rechnet mit einem Defizit von 8'500 CHF.

Das vorgestellte Aktivitätsprogramm und das zugehörige Budget werden ohne Gegenstimme genehmigt.

#### 5. Anträge

Antrag des Ehrenpräsidenten Robert Guery: Die GII wurde im Jahr 1953 von gleichgesinnten Ingenieuren der Industrie mit den Regionalgruppen Winterthur und Baden gegründet. Durch den seither eingetretenen Strukturwandel in der Wirtschaft hat die Bedeutung der Industrie abgenommen und die Berufsbilder haben sich stark gewandelt. Er beantragt deshalb eine Namensänderung des Vereins in „**Gesellschaft der Ingenieurinnen und Ingenieure**“

Als Gegenvorschlag möchte Herr Robert Burkhardt eine Denkpause von 1 Jahr und Ausarbeitung einer überdachten Vorlage an der nächsten GV.

In der Abstimmung obsiegt der Gegenvorschlag (14 Stimmen für Gegenvorschlag, 1 Stimme für ursprünglichen Antrag, 1 Enthaltung). Der Vorstand hat den Auftrag, einen neuen Vorschlag zum Namen des Vereins auszuarbeiten und an der GV 2013 zur Abstimmung zu bringen.

#### 6. Verschiedenes

Es werden keine Wortmeldungen vorgebracht. Der Präsident schliesst die GV um 17.20 und lädt zum Aperó, welcher von der AEK Pellet AG offeriert wird.